

GRUSSWORT

UND SCHIRMHERRSCHAFT ZUR 2. MÜNCHNER HOSPIZ- UND PALLIATIVWOCHE

Liebe Mitbürger*innen,

ja, unser Leben ist kostbar und endlich. So vertraut uns diese Tatsache eigentlich ist, so selten setzen wir uns im Alltag wirklich mit der Begrenztheit der eigenen Zeit auseinander. Doch der Blick auf das Lebensende muss keine reine Last sein – er birgt auch die Chance, den Moment bewusster wahrzunehmen und alltägliches Glück neu zu schätzen. Zu diesem Perspektivwechsel möchte das Motto der 2. Münchner Hospiz- und Palliativwoche „Ich sterbe. Kommst Du?“ einladen.

Sterben, Tod und Trauer sind Themen, die jeden von uns betreffen. Mir ist es ein großes Anliegen, dass wir diesen existenziellen Fragen offen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen – und zwar idealerweise bevor wir im persönlichen Umfeld oder ganz direkt damit konfrontiert werden. Die 2. Münchner Hospiz- und Palliativwoche bietet hierfür einen wertvollen Raum.

Mein aufrichtiger Dank gilt dem Hospiz- und Palliativnetzwerk München, das diese Aktionswoche initiiert und mit großem Engagement organisiert hat. Es ist tief beeindruckend, wie viele Menschen sich bei uns – ob im Beruf oder im Ehrenamt – für die Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen starkmachen. Besonders hervorheben möchte ich die vielen ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen, die hierbei einen unschätzbaren Beitrag leisten.



Gleichzeitig steht die Hospiz- und Palliativarbeit vor ganz neuen Herausforderungen unserer Zeit. Unsere Gesellschaft wird vielfältiger, und damit verändern sich auch die Bedürfnisse am Lebensende. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, allen Menschen – unabhängig von Herkunft, Kultur oder Identität – einen geschützten und würdevollen Abschied zu ermöglichen. Zudem bewegt uns die gesellschaftliche Debatte um den assistierten Suizid zutiefst. Gerade in diesen Zeiten intensiver Diskussionen zeigt sich, wie unverzichtbar eine starke, zugewandte Hospiz- und Palliativversorgung ist.

Ich wünsche mir, dass die 2. Münchner Hospiz- und Palliativwoche die Vielfalt dieser wichtigen Arbeit in München sichtbar macht und die Bedeutung einer guten Begleitung am Lebensende noch tiefer im Bewusstsein verankert. Ich bin sicher, dass die zahlreichen Veranstaltungen wertvolle Impulse setzen und neue Räume für den Dialog entstehen lassen.

Ich danke allen, die sich in der Hospiz- und Palliativarbeit engagieren und wünsche Ihnen als Besucher*innen der 2. Münchner Hospiz- und Palliativwoche bereichernde Einblicke in ein Themenfeld, das uns letztlich alle angeht.

Herzliche Grüße

**Ihr Oberbürgermeister
Dominik Krause**